



Offizielle Inbetriebnahme des kommunalen Glasfasernetzes am 16.11.2020

Nach einer langen Vorbereitungs-, Planungs-, Ausschreibungs- und Ausbauphase wurde am 16.11.2020 ein wichtiger Meilenstein für den Glasfaserausbau der Gemeinde Bodelshausen offiziell begangen: Die Inbetriebnahme eines großen Teils des gemeindeeigenen Netzes.



v.l.n.r. – Karl Wolf (Zollernalbkreis), Bürgermeister Uwe Ganzenmüller, Harald Eppler (zollernalb-data GmbH)

Zwischenzeitlich ist der bauliche Fortschritt nach einer langen Planungs- und Ausbauphase nun so weit, dass am 16.11.2020 ein Großteil des Glasfasernetzes in Betrieb genommen werden konnte. Alle bereits mit Glasfaser bis ins Haus angebundenen Gewerbebetriebe können ab diesem Stichtag breitbandige Hochgeschwindigkeitsverbindungen nutzen und entsprechende Verträge mit der zollernalb-data GmbH abschließen. Auch die bereits am Netz angeschlossenen Privathaushalte können nun schnelle Verbindungsoptionen buchen. Für die Gemeinde Bodelshausen ein Meilenstein! Dies betonte auch Bürgermeister Ganzenmüller im Rahmen einer Pressekonferenz, bei der er symbolisch den „roten Knopf“ drückte, um das Netz aktiv zu schalten.

Aufgrund der gegenwärtigen Pandemiesituation konnte dieser wichtige offizielle Termin nur im engsten Kreis und ohne Öffentlichkeit begangen werden. Anwesend waren neben Herrn Bürgermeister Ganzenmüller und Hauptamtsleiter Florian King (innerhalb der Gemeindeverwaltung für den Breitbandausbau zuständig) Herr Karl Wolf (Leitung Dezernat Hauptverwaltung beim Zollernalbkreis), Herr Harald Eppler (Geschäftsführer zollernalb-data GmbH), Herr Wolfgang Haug (Key Account Manager zollernalb-data GmbH) sowie Herr Karlheinz Stroppel (Projektleiter NetzeBW).

Nur durch eine gemeinsame Anstrengung der Gemeindeverwaltung, der NetzeBW, des Zollernalbkreises und der zollernalb-data GmbH ist nun ein deutlich früherer Start möglich. Eigentlich sah die Planung vor, am 31.12.2020 die Passivinfrastruktur fertiggestellt zu haben. Anschließend hätte der Netzbetreiber 4 Monate Zeit gehabt, um die eigenen Komponenten einzubringen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Karl Wolf (Zollernalbkreis) lobte „das gute nachbarschaftliche Verhältnis“. Außerdem stellte er fest „Bodelshausen hat Schlagzahlen vorgelegt, da kommen wir mit unseren Städten und Gemeinden gar nicht hinterher“.



Bürgermeister Uwe Ganzenmüller und Projektleiter Karlheinz Stroppe (NetzeBW) im Hauptverteilgebäude (PoP) am Rathaus.

Die letzten Glasfaserstrecken (Lindenstraße, Pflaumengasse, Albblickstraße, Kirchstraße) müssen noch im ersten Quartal 2021 gebaut werden (je nach Witterung). Die FTTC-Angebote können vermutlich ab Februar/März 2021 genutzt werden.

Für die Gemeinde bietet das eigene Netz gleichzeitig die Option einer **Standortvernetzung**. Alle gemeindeeigenen Gebäude, die an der nun ausgebauten Trasse liegen, können per Glasfaser mit dem Rathaus vernetzt werden.

Die Gemeinde ist stolz, diese **Mammutaufgabe** bewältigt zu haben und hierdurch einen echten Mehrwert für alle im Ort lebenden und arbeitenden Menschen zu bieten.

Nun soll das Glasfasernetz sukzessive im Zuge sogenannter Mitverlegungen (wenn die Gehwegoberfläche ohnehin geöffnet werden muss) ausgebaut werden.

Die erste Mitverlegemaßnahme nach dem Hauptverfahren wurde bereits am 10.11.2020 beschlossen: Die Gemeinde legt in der Kalkofenstraße Glasfaserkabel ein. Hier ertüchtigt die NetzeBW ihre Stromleitungen.

Gesamtkostensituation (Bruttokosten):

Insgesamt hat die Gemeinde Bodelshausen bereits 4.030.000 Euro in den Ausbau des schnellen Internets investiert. Das Land Baden-Württemberg hat die Maßnahmen mit insgesamt 980.000 Euro gefördert. Der Gemeinde verbleiben somit Eigenkosten in Höhe von rund 3.050.000 Euro.

(18. November 2020)